



AGL

Arbeitsgruppe für Landnutzungsplanung

Institut für ökologische Forschung

Prof. Dr. Dipl.-Ing. Ulrike Pröbstl-Haider
Freie Landschaftsarchitektin BDLA

Stadtplanerin SRL

St. Andrä-Strasse 8a - D-82398 Etting-Polling

fon 0049-(0)8802-91091

fax 0049-(0)8802-91092

office@agl-proebstl.de

www.agl-proebstl.de

ERHEBUNGSBOGEN FÜR AUSGLEICHSMÄßNAHMEN

nach BayKompV

21d

Bearbeitung	Prof. em Dr. Dr. hc Ulrich Ammer, Prof. Dr. Ulrike Pröbstl-Haider	
Aufnahmedatum	Juli 2016	

1. Allgemeine Angaben		
a) Eigentumsverhältnisse	<input type="checkbox"/> Staat	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde/ Stadt	Stadt Weilheim
	<input type="checkbox"/> privat	
	<input type="checkbox"/> sonstige (z.B. Stiftungen)	
b) Gemarkung	Weilheim	
c) Flur-Nummer	Distr. I Abt. 1, Best. b1 + c1, Bez. Gögerl; auf Teilstücken von 2073, 2074, 2075, 2076	

2. Standort	
a) Geologie	Grundmoräne
b) Exposition	Südwest
c) Inklination	5 -25 %
d) Standortseinheiten	mäßig frische z.T. kalkreiche Lehme

3. Bestandsbeschreibung		
a) Fläche gesamt	3,01	ha

b) Teilflächen	TF 1: Biotopbäume = 0,15 ha TF 2: Restfläche = 2,86 ha
c) Beschreibung der Pflanzengemeinschaft(en)	<p>Buchenaltholz; im nördlichen Teil: 60 % Bu, 25 % Ei, 5 % Ki, 5 % ELä, 5 % Fi; im südlichen Teil: 70 % Bu, 20 % Fi, 10 % BAh; Alter: 80 – 130 Jahre; Bestockungsgrad: 1,0</p>
d) Gefährdung	--
e) Schutzstatus und ggf. Waldfunktionen	Teilfläche im SW ist geschützter Landschaftsbestandteil; stadtnahe Erholung
f) Zusammenfassende Beschreibung	stark strukturiertes mit zahlreichen z.T. bizarren Starkbuchen durchsetztes Altholz in plenterartiger Behandlung an zwei Orten
g) Biotop- bzw. Nutzungstyp nach Biotopwertliste der BayKompV; FFH-Lebenstraumtyp	L 242 (Buchenwälder basenreicher Standorte, mittlere Ausprägung)

4. Bestehende, zu beachtende Vorgaben und Entwicklungsziele		
4.1 Bestehende Entwicklungsziele für Wald nach:		
<input checked="" type="checkbox"/> Forsteinrichtung		60 % Bu, 25 % Ei, 5 % Ki, 5 % ELä, 5 % Fi;
<input type="checkbox"/> Betriebsgutachten		70 % Bu, 20 % Fi, 10 % BAh;
<input type="checkbox"/> fachgutachterlicher Einschätzung		
Das Entwicklungsziel entspricht folgendem Biotop- / Nutzungstyp nach Biotopwertliste		L 243 (Buchenwälder (mit Ta und Fi) basenreicher Standorte, alte Ausprägung)
4.2 Bestehende Entwicklungsziele für Offenlandflächen		
<input type="checkbox"/> Bauleitplanung (verbindlich)		
<input type="checkbox"/> vorbereitende Bauleitplanung und/oder Landschaftsplanung (unverbindlich)		
<input type="checkbox"/> FFH-Managementpläne bzw. Pflege- und Entwicklungspläne (verbindlich)		
<input type="checkbox"/> fachgutachterliche Einschätzung		

5. Art der Kompensationsmaßnahme		
a)	<input type="checkbox"/> Maßnahmen in Ackerlebensräumen	
b)	<input type="checkbox"/> Maßnahmen zur Extensivierung, Entwicklung und Erhaltung von artenreichem Dauergrünland	
c)	<input type="checkbox"/> Entwicklung und Pflege von Trockenrasen und Halbtrockenrasen, Heiden oder wärmeliebenden Säumen	
d)	<input type="checkbox"/> Entwicklung und Pflege von Ufersäumen an Gräben, Bächen und Flüssen	
e)	<input type="checkbox"/> Offenhaltung und Pflege von naturschutzfachlich wertvollen, aber zuwachsenden Flächen (z.B. Lichtungen, Waldwiesen, Streuwiesen, Moore, Bachtälern)	
f)	<input type="checkbox"/> Anlage und Entwicklung von Streuobstwiesen	
g)	<input type="checkbox"/> Anlage von Ufergehölzstreifen mit Pufferzonen (Saum extensiv genutzten Grünlands)	
h)	<input type="checkbox"/> Neuanlage und Entwicklung von gebietsheimischen Laubgebüschen, Feldgehölzen, strukturreichen, standortheimischen Wäldern, Waldaußenrändern oder (Baum-) Hecken auf unterschiedlichen Standorten (feucht bis trocken)	
i)	<input type="checkbox"/> Anlage, Entwicklung, Wiederherstellung von historischen Waldnutzungsformen, die für den Arten- oder Biotopschutz bedeutsam sind (z.B. Mittel- oder Niederwald)	
j)	<input type="checkbox"/> Sicherung bestimmter bisher bewirtschafteter Waldbestände als Prozessschutzflächen	
k)	<input checked="" type="checkbox"/> Anlage, Entwicklung und Pflege von Strukturen, die für den Arten- und Biotopschutz im Wald bedeutend sind (z.B. Verzicht auf die Nutzung von Albaumgruppen zur Anreicherung wertvoller Waldreifestadien, Gewässerrenaturierung im Wald, Förderung von Sonderstandorten im Wald)	TF 1
l)	<input type="checkbox"/> Entwicklung seltener/gefährdeter Waldgesellschaften, z.B. durch Revitalisierung von Auwäldern, Bruchwäldern sowie von Wäldern trockenwarmer Standorte oder anderer Sonderstandorte (z.B. Schlucht-, Block- und Hangschutzwälder)	
m)	<input type="checkbox"/> Maßnahmen, die eine dauerhafte Steigerung des Laubholzanteils, des Laubmischholzanteils oder der Weißtanne in Pflege- und Verjüngungsbeständen sowie bei Umbau- und Unterbaumaßnahmen bewirken, soweit gegenüber der sachgemäßen bzw. vorbildlichen Waldbewirtschaftung im Sinn des Waldgesetzes für Bayern eine Anhebung in Stufen um jeweils mindestens 10 Prozentpunkte festgelegt wird	
n)	<input type="checkbox"/> Rückbau von Infrastrukturen (z.B. Wirtschaftswege, sonstige bauliche Anlagen) mit anschließender natürlicher Entwicklung	
o)	<input type="checkbox"/> Sonstige	
Entwicklungsziel/e nach Biotopwertliste BayKompV		L 243 Buchenwälder (mit Ta und Fi) basenreicher Standorte, alte Ausprägung); LRT 9130 (Asperulo-Fagetum)

6. Beschreibung und Bewertung der Maßnahmen	
6.1 Beschreibung	partieller Verzicht auf Nutzung (Belassen von Albaumgruppen bzw. Biotopbäumen bzw. Biotopbaum-Anwärtern (bizarre Bäume)); Auswahl, Markierung und Einmessung (GPS) von Biotopbäumen und Anwärtern (ca. 30 Stück), Totholzförderung

<p>6.2 Förderung folgender Zielarten im Wesentlichen gemäß Handbuch der LRT nach Anhang I der FFH-RL in Bayern</p>		<p>Fledermäuse, Spechte, xylobionte Käferarten</p>																			
<p>6.3 Beachtung von bestehenden Entwicklungszielen</p>																					
<p>Für 0,15 ha TF <input checked="" type="checkbox"/></p>	<p>Bei Waldflächen: Die Aufwertung überschreitet die vorgegebenen forstwirtschaftlichen Entwicklungsziele.</p>																				
<p><input type="checkbox"/></p>	<p>Bei Offenlandlebensräumen: Die naturschutzfachlichen Entwicklungsziele können durch die Maßnahmen umgesetzt werden bzw. stehen nicht im Widerspruch zu den genannten Entwicklungszielen.</p>																				
<p>6.4 Bewertung der Kompensationsmaßnahme</p>																					
Ausgangszustand			Fachliche Vorgaben			Bewertung					Ergebnis										
Gesamt-/Teilflächen in m ²	Ausgangszustand mit Ziffer für Biotop-/Nutzungstyp	Grundwert nach Biotopwertliste	Biotoptyp nach forstfachlicher Begutachtung	Grundwert nach Biotopwertliste	Time lag *	Zielzustand		Grundwert nach Biotopwertliste	Time lag *	Aufwertungspotential Wertpunkte / m ² (Sp. 9 – 10 - Sp. 5-6 (wenn in Spalte 5 ein Wert eingeträgen ist), ansonsten Spalte 9 – 10 – 3)	Kompensationsfläche x Wertumfang in Wertpunkten										
						nach Wertetabelle mit Ziffer für Biotop-/Nutzungstyp	nach LRT														
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10												
TF 1: 1.500	L 242	12	L 243	14	-2	L 243	9130	14	0	$14 - 2 = 12$ $14 - 0 = 14$ $14 - 12 = 2$	3.000										
TF 2: 28.600	L 242	12	L 243	14	-2	L 243	9130	14	-2	$14 - 2 = 12$ $14 - 2 = 12$ $12 - 12 = 0$	0										
<p><i>Begründung für den forstwirtschaftlichen Time lag:</i> TF 1: Zur Zielerreichung sind 50 – 79 Jahre erforderlich, daher Time lag -2; TF 2: Zur Zielerreichung sind 50 – 79 Jahre erforderlich, daher Time lag -2</p>						<p><i>Begründung für den naturschutzfachlichen Time lag:</i> TF 1: Prozessschutz, daher kein Time lag; TF 2: Zur Zielerreichung sind 50 – 79 Jahre erforderlich, daher Time lag -2</p>															

* Bei späterer Abbuchung aus dem Ökokonto, wenn die Maßnahme bereits ökologisch wirksam ist, kann der Time lag entfallen. Damit erhöht sich die Punktezahl beim Kompensationsumfang. Dieser ist dann neu zu berechnen.

7. Grobe Kostenschätzung der geplanten Maßnahmen

a)	<input type="checkbox"/>	Mahd (Dauer in Jahren x Mahdtermine pro Jahr)		€
b)	<input type="checkbox"/>	Entfernung des Mähgutes (Dauer in Jahren x Mahdtermine pro Jahr)		€
c)	<input type="checkbox"/>	Auslichten, auf den Stock setzen		€
d)	<input type="checkbox"/>	Baumpflegemaßnahmen an Einzelbäumen		€
e)	<input type="checkbox"/>	Entfernen von Einzelbäumen und Wurzelstöcken		€
f)	<input type="checkbox"/>	Entbuschung und Rodung		€
g)	<input type="checkbox"/>	Beseitigung, Entsorgung und Abtransport von Gehölzschnittgut		€
h)	<input type="checkbox"/>	Pflanzarbeiten		€
i)	<input type="checkbox"/>	Pflanzenverankerung		€
j)	<input type="checkbox"/>	Schutzmaßnahmen, Verbisschutz		€
k)	<input type="checkbox"/>	Fertigstellungspflege, Kontrolle		€
l)	<input type="checkbox"/>	Mulchen von Pflanzflächen		€
m)	<input type="checkbox"/>	Ansaat		€
n)	<input type="checkbox"/>	Wiedervernässung, Einstau durch Einbau, Veränderungen an Drainagen		€
o)	<input type="checkbox"/>	Anlage von Kleingewässern		€
p)	<input type="checkbox"/>	Entfernen von Materialien		€
q)	<input type="checkbox"/>	Renaturierung von Fließgewässern		€
r)	<input type="checkbox"/>	Lenkungsmaßnahmen (Wegesperrung, Information)		€
s)	<input type="checkbox"/>	Landschaftspflege mit Tieren (Standweiden)		€
t)	<input type="checkbox"/>	Zuschläge bei ungünstigen Einsatzbedingungen, Erschwernisse	fehlende Erschließung	€
			Pflanzentransport	€
			Bodenvorbereitung	€
			anderes:	€
u)	<input checked="" type="checkbox"/>	Nutzenentgang durch Verzicht auf Nutzung	Zuwachs von 30 Bäumen = 1 fm/Jahr = 60,- €/fm = 60,- € /Jahr für 25 Jahre = 1.500	€
v)	<input type="checkbox"/>	Sonstige Kosten (z.B. Fachplanung)		€
Gesamtkosten			1.500	€

8. Erforderliche Genehmigungen

- a) Wasserrechtliche Genehmigung
 - b) Genehmigung nach Waldgesetz (z.B. Aufforstung, Rodung)
 - c) Genehmigung nach Naturschutzrecht (z.B. geschützte Lebensräume und Arten, Maßnahmen in Schutzgebieten)
 - d) Sonstige

9. Dokumentation der Umsetzung und der angefallenen Kosten

10. Bestätigung

Bei Waldflächen: Die fachliche Eignung der dargestellten Entwicklungsziele und Maßnahmen werden bestätigt und durch den Eigentümer in der beschriebenen Weise hergestellt:

Für das AELF, Datum

Für den Eigentümer, Datum

.....

Für die untere Naturschutzbehörde, Datum

.....

Bei Offenlandlebensräumen: Die fachliche Eignung der dargestellten Entwicklungsziele und Maßnahmen werden bestätigt und durch den Eigentümer in der beschriebenen Weise hergestellt:

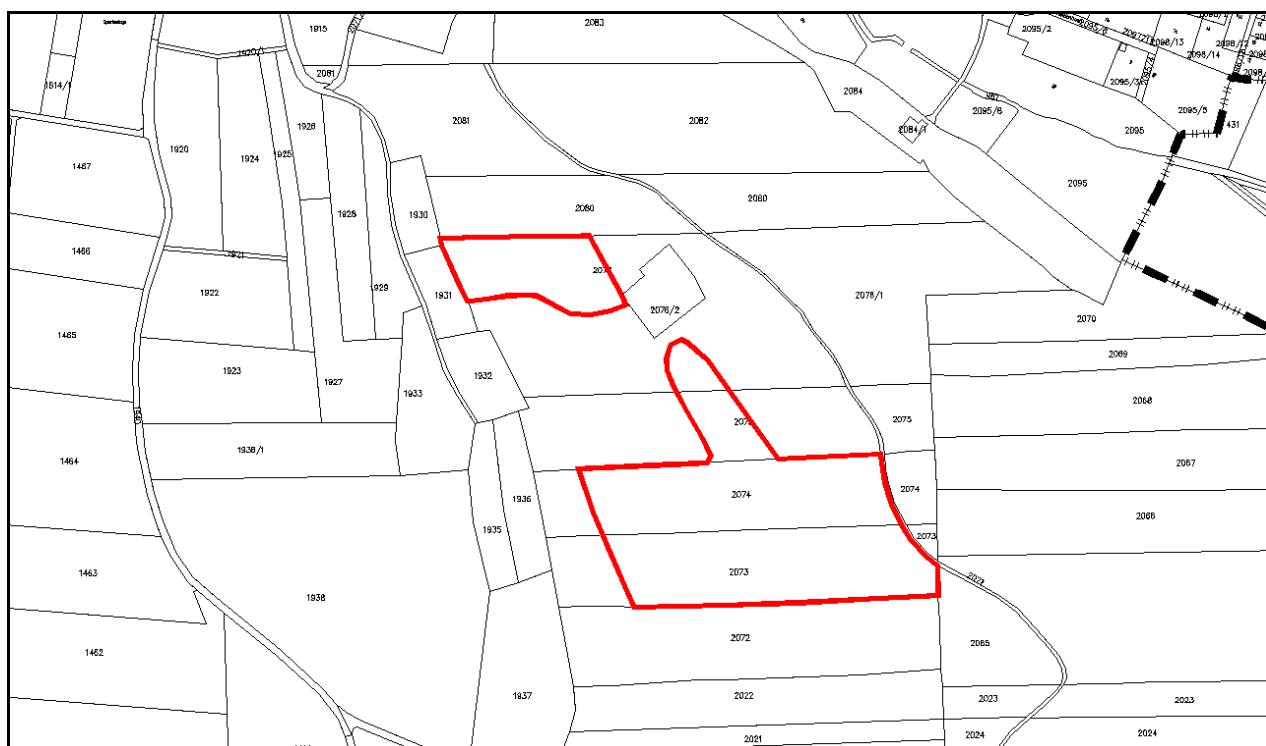
Für die untere Naturschutzbehörde

Für den Eigentümer, Datum

Anhang:

- A) Abgrenzung der Kompensationsfläche
- B) Fotodokumentation

A) Abgrenzung der Kompensationsfläche



B) Fotodokumentation

(Quelle: AGL, Mai 2016)

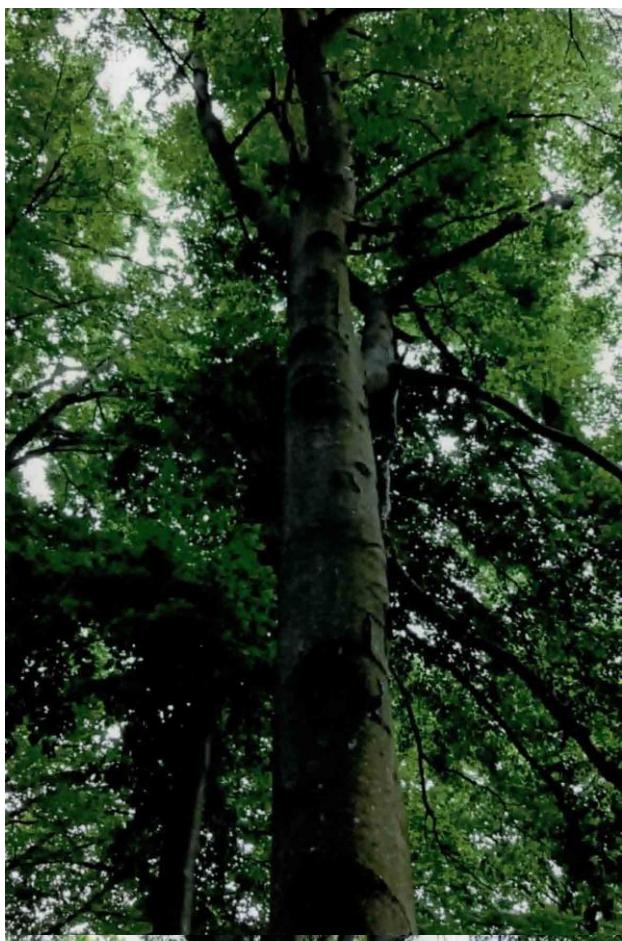




Abb. 1 - 3 Am Gögerl (Distr. I Abt. 1): strukturreicher Laubmischwald mit Starkbuchen, Tannen und Biotopbäumen durchsetzt